

Elmas den ihm bekannten Weg von Sanjerna nach Ibi eingeschlagen hatte. Da er sich hier unter englischen Schutz sicher wußte, hatte er die Unverzichtbarkeit, von mir seinen Lohn zu verlangen; natürlich wies ich ihm die Thüre, doch war es mir nicht möglich, von der Company seine Auslieferung zu erlangen.

Am 30. August kamen wir in Massia an, dort wurde ich gütlich aufgenommen, bis mich am 4. September S. M. Z. „Rachtigal“ nach Kamerun brachte, von wo aus ich am 10. September die Heimreise über St. Thomé antret.

### Deutsch-Südwestafrika.

#### Schutzvertrag mit den Zwartbooi-Boitenotten.

Der im Nordwesten des südwestafrikanischen Schutzgebietes auf dem sogenannten Kaosfelde ansässige Boitenottenstamm der Zwartboois hat im Januar d. Jz. eine Deputation an die Landeshauptmannschaft in Windhoek abgeschickt und um Uebnahme in den Schutz des Reiches gebeten. Der Regierungsassessor v. Lindequist, als Vertreter des auf einer Expedition zu den Klaus-Boitenotten abwesenden Majors Luttwein, hat darauf am 19. Januar vorbehaltlich der Allerhöchsten Genehmigung einen Schutzvertrag mit dem Kapitän David Zwartbooi und seinem Rathe abgeschlossen. Der Vertrag enthält gegenüber den entsprechenden mit anderen eingeborenen Hauptlingen abgeschlossenen Verträgen insoweit eine beachtenswerthe Neuerung, als der Kapitän sich verpflichtet hat, auf Verlangen der Landeshauptmannschaft der Schutztruppe bei etwaigen kriegsrischen Unternehmungen Heeresfolge zu leisten.

Dem Berichte des Assessor v. Lindequist sind noch folgende Einzelheiten zu entnehmen:

Der Kapitän David Zwartbooi ist der Sohn des in Nyitambi wohnenden Petrus Zwartbooi. Nach dem Tode des letzten kinderlosen Kapitans Kornelius Zwartbooi ist dessen Onkel Petrus nach dem Erbrecht der Boitenotten der zur Folge in der Kapitänhaft nachfolberechtigte. Da er schon bejahrt ist, suchte indeß der mächtige Unterkapitän Samuel Zwartbooi in Franzfontein den Lazarus Zwartbooi, welcher aus einem jüngeren Zweige der Kapitansfamilie stammt und ganz unter Samuels Einfluß steht, aus Ruher zu bringen. Kurz vor der Herreise des David Zwartbooi fand in Duijo in Gegenwart des Vertreters der South West Africa Company Herrn Dr. Hartmann eine Versammlung der Zwartboois statt, in welcher Petrus ausdrücklich zu Gunsten seines Sohnes David verzichtete. Dieser erklärte nun in Gegenwart des gleichfalls erschienenen Unterkapitans Samuel aus Franzfontein, daß er als Kapitän nach Windhoek gehen und sich mit der deutschen Regierung offen und ehrlichen Herzens über das Wohl seines Volkes berathen und unter den mächtigen

Schutz des deutschen Kaisers stellen wolle. Samuel Zwartbooi gab betroffen und überrascht nach und erklärte sich, wie mir von Herrn Dr. Hartmann bestätigt wird, auch seinerseits damit einverstanden, daß David nach Windhoek ginge und dort namens der Zwartboois mit der Regierung unterhandele.

Außer den Streitigkeiten im eigenen Stamme, die uns auch hier wieder zu Statten gekommen sind, ist es zweifellos vor Allem die Unterwerfung Hendrik Witboois gewesen, die es dem weiterlebenden Petrus und seinem Sohne David Zwartbooi graßten erscheinen ließ, eine friedliche Verständigung mit der deutschen Regierung zu suchen.

David Zwartbooi und sein Bruder Joel, Schulzlehrer in Nyitambi, sowohl wie die drei mitgenommenen Katholiken machten einen sehr günstigen und geistig gewekten Eindruck. Ich habe die Ueberzeugung, daß David sich jedes Wort des genau verlesenen und übersetzten Schutzvertrages reiflich überlegt hat, aber auch den festen Willen hat, das einmal gegebene Wort treu und ehrlich zu halten.

Daß es möglich war, David Zwartbooi in dem Vertrage zum Versprechen der Waffenselig zu bewegen, dürfte das beste Zeugniß für dies Vertrauen des neuen Kapitans zur deutschen Regierung und für das steigende Ansehen des deutschen Namens bei den Eingeborenen sein. Ich bemerke noch besonders, daß ich gerade diesen Punkt sehr ausführlich mit den Zwartboois besprochen habe und daß sich David nicht seinen Katholiken ausdrücklich mit der Aufnahme desselben einverstanden erklärte. Ich legte hierauf ein jo großes Gewicht, weil für den Fall, daß einmal Verwickelungen mit den Danaras, insbesondere mit denen von Umaruru, entstehen sollten, die Zwartboois als die erklärten Gegner der Danaras unsere natürlichsten Verbündeten sein werden. Auch bei der Erschließung des Ovambolandes und der nördlich des Hererolandes liegenden Gebiete kann uns die Unterstützung der Zwartboois von großem Nutzen sein, da gerade die jetzige Kapitanspartei, insbesondere der alte Petrus, einen großen Einfluß auf die Bushmänner jener Gegend besitzt. Zwischen David Zwartbooi und Hendrik Witbooi soll eine persönliche Feindschaft bestehen.

Schließlich will ich nicht unterlassen, die Bemerkungen des Herrn Lieutenants Dr. Hartmann, der den Zwartboois auch einen Wagen der Company unter Leitung des Angestellten Smuts behufs ihrer Herz- und Hüftbeförderung zur Verfügung gestellt hat, dankend hervorzuheben.

### Aus dem Bereiche der Missionen und der Antisklaverei-Bewegung.

Dem Ehrenlehrer Professor D. Heßperz zu Köln, bekannt durch die Verdienste, die er sich durch die Förderung des katholischen Missionswesens

